

Erklärung des indischen Außenministeriums zur Ministertagung über die Allianz für Multilateralismus - Aufbau des Netzwerks und Präsentation der Ergebnisse

27. September 2019

Herr Vorsitzender,

Exzellenzen,

Meine Damen und Herren,

Indien freut sich über den Beitritt zur Allianz für Multilateralismus und begrüßt die Initiative Frankreichs und Deutschlands. Wir tun dies, weil wir der Meinung sind, dass der Multilateralismus wichtig ist, wirklich wichtig, und er steht heute ebenso stark unter Druck durch Nationalismus, wie vom Merkantilismus. Die Kindleberger-Falle des Mangels an globalen Gütern ist viel ernster als die Thucydides-Falle. Die Herausforderungen sind global, aber wir reagieren immer noch weitgehend national.

2. Aber Nationalismus muss so nicht sein. Wir in Indien sind stolz auf unsere Traditionen und zuversichtlich für unsere Zukunft. Aber wir engagieren uns auch intensiv für den Internationalismus. Tatsächlich ist bei uns der Glaube verbreitet an die Welt als eine Familie. Größere internationale Verpflichtungen genießen die Unterstützung der Öffentlichkeit. Und sie sind wichtiger, als es sich in unseren Budgets widerspiegelt. Das zeigt sich auch in unserer Arbeit bei den Vereinten Nationen.

3. Die zentrale Stellung der Vereinten Nationen in den internationalen Beziehungen und der WTO im internationalen Handel muss anerkannt, erhalten und geschützt werden. Auch die Einhaltung des Völkerrechts ist entscheidend. Aber wenn Regime und Institutionen glaubwürdig sein sollen, müssen sie auch zeitgemäß sein. Es werden auch neue Fragestellungen entstehen, die neue Regeln und Handelsweisen erfordern. Indien ist stolz darauf, mit zwei von diesen assoziiert zu werden, eine davon ist die Beschäftigung mit der Solar Alliance und die andere die mit katastrophenresistenter Infrastruktur.

Unsere heutige Zusammenkunft spricht von der Stärke des Multilateralismus. Er soll uns Vertrauen geben beim Politik machen. Ich danke Ihnen.

New York City

26. September 2019